

### **Ausgangssituation**

In unserem Strategieworkshop im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 22.10.2016 haben wir zu folgenden vier Fragen diskutiert:

- Welche Stärken und Chancen hat die GSW gegenüber anderen Gesellschaften mit ähnlicher Ausrichtung?
- Welche Schwächen bzw. Gefahren unterliegt die GSW auf die wir achten müssen?
- Worauf soll sich der Vorstand in den nächsten 2 Jahren konzentrieren?
- Welchen Beitrag möchten Sie leisten, damit die Ziele (laut Satzung) der GSW effektiver umgesetzt werden können?

### **Ergebnis**

Beginnend bei den ersten beiden Fragen wurde deutlich, dass wir auf unsere besondere historische Tradition stolz sein können; dass wir gegenüber anderen Gesellschaften multidisziplinär arbeiten, d.h. wir haben in der GSW Platz für unterschiedliche Berufsgruppen, die sich mit der sexuellen Aufklärung im Allgemeinen und im Besonderen engagieren und wir mit der Hochschule Merseburg und diversen Einrichtungen der Universität Leipzig vernetzt sind. Wir sollten darauf achten, dass wir uns nicht nur auf unseren Traditionen ausruhen sollten und stattdessen für uns und die Öffentlichkeit eine „Vorwärtsorientierung“ sichtbar wird. Wir sollten Mut haben, Gelder zu akquirieren und sinnvoll für die Ziele der GSW einzusetzen. Eine Schwäche liegt in der mangelnden Sichtbarkeit und der zur geringen Mitgliederzahl der GSW. Weiter sind Identifikationsprobleme der GSW-Mitglieder, eine geringe Basisarbeit und eine geringe Außen- als auch Innenpräsenz von den Workshop-Teilnehmern zu beobachten.

Das wichtigste Ergebnis des Workshops ist die Frage, worauf der Vorstand in den nächsten 2 Jahren seine Schwerpunkte ausrichten soll. Die Aktivitäten in einer Prioritätenliste:

- I. Aufbau eines kontinuierlichen Gesprächskreises zu sexuologischen Themen, zu denen Mitglieder und interessierte Kollegen aus der Region angesprochen werden sollen. Wir sollten drei Termine pro Jahr planen. Hier können wir den bereits existierenden Qualitätszirkel nutzen. H.-J. Voss plant ebenfalls interdisziplinäre Veranstaltungen, welche von der Hochschule Merseburg in 2017 angeboten werden sollen. Mitglieder, die etwas Thematisches beitragen möchten, können dem Vorstand Vorschläge unterbreiten. Die Durchführung einer Tagung aller zwei Jahre ist weiter beizubehalten.
- II. Ein Leitmotiv für unsere GSW sollte erstellt werden mit einem aussagekräftigen, intellektuellen und emotionalen Charakter, mit dem sich unsere Mitglieder identifizieren können. Dieses Leitmotiv sollte auf der Internetpräsenz sichtbar gemacht werden. Dafür sollten auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Vorschläge der Mitglieder für ein Leitmotiv sind dem Vorstand willkommen.
- III. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung steht an dritter Stelle. Hier ist einerseits die Präsenz des Internetauftrittes weiter zu forcieren, andererseits sollte jedes Mitglied in seinem beruflichen Umfeld Kollegen auf die GSW aufmerksam machen, die sich in der sexuellen Beratung, Bildung und Forschung engagieren. Der Vorstand sollte Kooperationspartner suchen, die die Angebote der GSW an ihre Mitglieder transportieren.

**Aus diesen Vorschlägen wird der Vorstand seine zukünftige Arbeit ausrichten. Wir danken für das Engagement am heutigen Workshop.**